Antonín Dvorák

Stabat Mater op. 58

Bearbeitung für Kammerorchester
(arr. J. Linckelmann)

Jelena Dojčinović *Sopran*
Celine Akçag *Alt*
Nino Aurelio Gmünder *Tenor*
Bastian Thomas Kohl *Bass*
Alexander Seidel *musikalische Leitung*

Messias Chor Zürich
Rheintaler Bach-Chor
Orchesterverein Einsiedeln
Michi Mächler Orchestereinstudierung

Probenplan

Datum	Wer / Was	Ort / Sonstiges
27. Oktober 2026	Streicher Leseprobe 1	1 - 3
3. November	Streicher Leseprobe 2	4 - 7
10. November	Streicher Leseprobe 3	8 - 10
17. November	Streicher	
24. November	Streicher	
1. Dezember	Streicher	
8. Dezember	Streicher	
15. Dezember	Streicher	
22. Dezember	Streicher	
15. Dezember	Streicher	
22. Dezember	Streicher	
5. Januar	evtl. tutti	
12. Januar	evtl. tutti	
19. Januar	evtl. tutti	
26. Januar	evtl. tutti	
2. Februar	evtl. tutti	
9. Februar	*Güdelzistig - keine Probe*	
16. Februar	tutti	
23. Februar	tutti	mit Alexander
Sa, 27. Februar, 10 - 17 Uhr	Probesamstag mit Chor	Einsiedlerhof / ksa ?
So, 28. Februar, 10 - 17 Uhr	Probesonntag mit Chor	Einsiedlerhof / ksa ?
2. März	tutti	
9. März	tutti	mit Alexander
Fr, 12. März	Generalprobe	Zürich
Sa, 13. März	**Konzert**	Zürich
So, 14. März	**Konzert**	Altstätten SG (Konzertzyklus)
So, 21. März	**Konzert**	Einsiedeln
Di, 13. April	**Generalversammlung**	

Werk

Antonín Dvoráks eindrucksvolles Stabat Mater für Soli, Chor und Orchester ist wohl das bekannteste unter den geistlichen Werken des Komponisten. Eigene schmerzvolle Erfahrungen – 1875 starb seine erste Tochter, 1877 verlor er kurz hintereinander zwei weitere Kinder – dürften Dvoráks Beschäftigung mit dem Leid der Gottesmutter, die weinend unter dem Kreuz ihres Sohnes steht, mit veranlasst haben.

Mit großer Sensibilität geht die Musik auf die unterschiedlichen Stimmungsgehalte des liturgischen Textes ein. Neun Sätze im langsamen bis gemäßigten Tempo dienen als eine Art Passionsmeditation, ehe am Ende des zehnten Satzes die Ekstase einer Auferstehungsvision Oberhand gewinnt.

Mit der vorliegenden Bearbeitung für Kammerorchester (Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott, Pauke und Streicher) erhalten auch kleinere Chöre die Möglichkeit, dieses Werk aufzuführen, ohne dass der Chor durch ein groß besetztes Sinfonieorchester unterginge, wobei der sinfonische Charakter aber trotzdem erhalten bleibt. Diese Besetzung bietet eine optimale Balance von Durchsichtigkeit und orchestralem Klang. *(Beschreib Carus)*

1	**Stabat Mater dolorosa**	**Soli SATB, Coro**	17'
2	**Quis est homo**	**Soli SATB**	10'
3	**Eja Mater, fons amoris**	**Coro**	7'
4	**Fac ut ardeat cor meum**	**Basso solo, Coro**	8'
5	**Tui nati vulnerati**	**Coro**	5'
6	**Fac me vere tecum flere**	**Tenore solo, Coro TB**	6'
7	**Virgo virginum praeclara**	**Coro**	6'
8	**Fac ut portem Christi mortem**	**Soli ST**	4'
9	**Inflammatus et accensus**	**Alto solo**	5'
10	**Quando corpus morietur**	**Soli SATB, Coro**	8'
Noten & Hörbeispiele sind in der Dropbox zu finden.			Total: 76'

Stand: 26. Oktober 2026